Das Gilgamesch-Epos

Keilschrift-Tontafel,
London British Musem

Das Gilgamesch-Epos, das erste niedergeschriebene literarische Werk der Menschheit überhaupt. (ca. 2000 v.Chr.)
Hier eine kurze Zusammenfassung der 12 Tafeln.

- In der Stadt Uruk herrscht der mächtige König Gilgamesch, der sein Volk tyrannisiert. Tag und Nacht lässt er es an der Stadtmauer arbeiten. Auf Bitten der Menschen befiehlt darum Anu, der oberste Himmelsherrscher, der Muttergöttin Aruru, ein Wesen zu erschaffen, das die Untertanen von der Fron erlöse. Aruru erschafft als Gegengewicht zu Gilgamesch Enkidu.

- Erst durch den Kontakt mit einer Dirne nimmt Enkidu zivilisierte Lebensformen an. Dann fordert er Gilgamesch zum Kampf heraus, aus dem sie als Freunde hervorgehen. Zur Gewinnung ewigen Ruhmes ziehen sie gegen das Ungeheuer Chumbaba, das sie frevlerisch töten.

- Nach ihrer Rückkehr fordert die Göttin Ischtar Gilgamesch auf, ihr Gemahl zu werden. Doch dieser weist ihr Angebot verächtlich zurück. Voller Zorn schickt Ischtar den riesigen Himmelsstier gegen Gilgamesch aus. Dank Enkidus Hilfe kann Gilgamesch den Stier erstechen.

- Doch die Götter beschliessen den Tod Enkidus als Strafe für seine Beteiligung an der Tötung. Enkidus plötzliches Sterben stürzt Gilgamesch in tiefe Todesfurcht und lässt ihn zur Suche nach dem ewigen Leben aufbrechen.

- Nach vielen Abenteuern gelangt er zu seinem Ahnen Utnapischtim, der als einziger Sterblicher die Sintflut überlebt und von den Göttern die Unsterblichkeit erhalten hat. Diesen bittet er um Hilfe. Nachdem Utnapischtim die Geschichte der Sintflut erzählt hat, berichtet er Gilgamesch schliesslich von einem Unsterblichkeitskraut auf dem Meeresgrund.
Begleitet von Utnapischtims Fährmann Urschanabi findet Gilgamesch die Pflanze, doch bevor er davon essen kann, wird sie von einer Schlange geraubt.

- Schliesslich kehrt Gilgamesch nach Uruk zurück und zeigt dem Fährmann seine prachtvolle Stadt.

- Die zwölfte Tafel nimmt eine Sonderstellung ein. Sie berichtet von dem Verlust der magischen Instrumente Pukku und Mekku (in die Erde gefallen), die Gilgamesch aus dem Baum der Inanna erhalten hatte. Enkidu bietet sich an, die Instrumente aus der Unterwelt zu holen. Er darf noch einmal vor Gilgamesch erscheinen und diesem das trostlose Geschick der Hadesbewohner schildern.